

# Die Admonter Briefsammlung 1158-1162 (cvp. 629)

## Teil II\*)

Von

G ü n t h e r H ö d l

**Inhalt:** 4. Die Parallelüberlieferung von Briefen des cvp. 629 bei Rahewin S. 150. — 5. Exkurs zu Problemen der Verfasserschaft einzelner Briefe S. 157. — 6. Chronologie, Vollständigkeit und Vorlagen der Sammlung S. 159. — 7. Entstehungsgeschichte und Entstehungszeit der Sammlung S. 168. — 8. Entstehungsort und Urheberschaft S. 172. — 9. Der Zweck der Sammlung S. 181. — 10. Spätere Benützung, Überlieferung und Drucke S. 188. — 11. Verzeichnis der Aussteller und Empfänger S. 193. — 12. Verzeichnis der Briefanfänge S. 198.

### 4) Die Parallelüberlieferung von Briefen des cvp. 629 bei Rahewin

Insgesamt neun Stücke des cvp. 629 benützte Rahewin für seine Gesta, die er mit rund 30 Briefen und Aktenstücken dokumentarisch belegte<sup>1)</sup>, und zwar Nr. 7—9, Nr. 41, 42, 44, 46, 49 und 50<sup>2)</sup>. Daneben kannte er einiges Material, das im cvp. 629 fehlt, obwohl man es dort erwarten würde. Der zeitliche Rahmen dieser Parallelüberlieferung ist mit Rahewin IV, 82 gegeben, jenem Bericht des Propstes Heinrich von Berchtesgaden an Eberhard I. über das Konzil von Pavia vom Februar 1160, der merkwürdigerweise in der Admonter Sammlung fehlt. Danach

---

\*) Teil I erschien DA 25 (1969) S. 347—470. Zum Inhaltsverzeichnis ebd. S. 347 sei erwähnt, daß die Überschrift Kapitel 3 e korrekt lautet: Kommentare zu den Briefen der Reichskorrespondenz S. 423.

<sup>1)</sup> Vgl. Franz-Josef Schmale in der Einleitung (künftig Schmale, Einleitung) zu Bischof Otto von Freising und Rahewin, Die Taten Friedrichs oder richtiger Cronica, übers. von Adolf Schmidt, hrsg. von Franz-Josef Schmale (Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des MA. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 17, 1965) S. 34.

<sup>2)</sup> Vgl. in derselben Reihenfolge Rahewin (MGH Scr. rer. Germ., <sup>3</sup>1912), III, 9 (MGH Const. 1, Nr. 164), III, 16 (MGH Const. 1, Nr. 166), III, 17 (MGH Const. 1, Nr. 167), IV, 61, 62, 60, 73 (MGH Const. 1, Nr. 192), IV, 79 (MGH Const. 1, Nr. 189) und IV, 81.